

3111

2111 54/4
2111 1924

Deutsche

911 **Entomologische Zeitschrift**

(vorher „Berliner Entomologische Zeitschrift“)

herausgegeben

von der

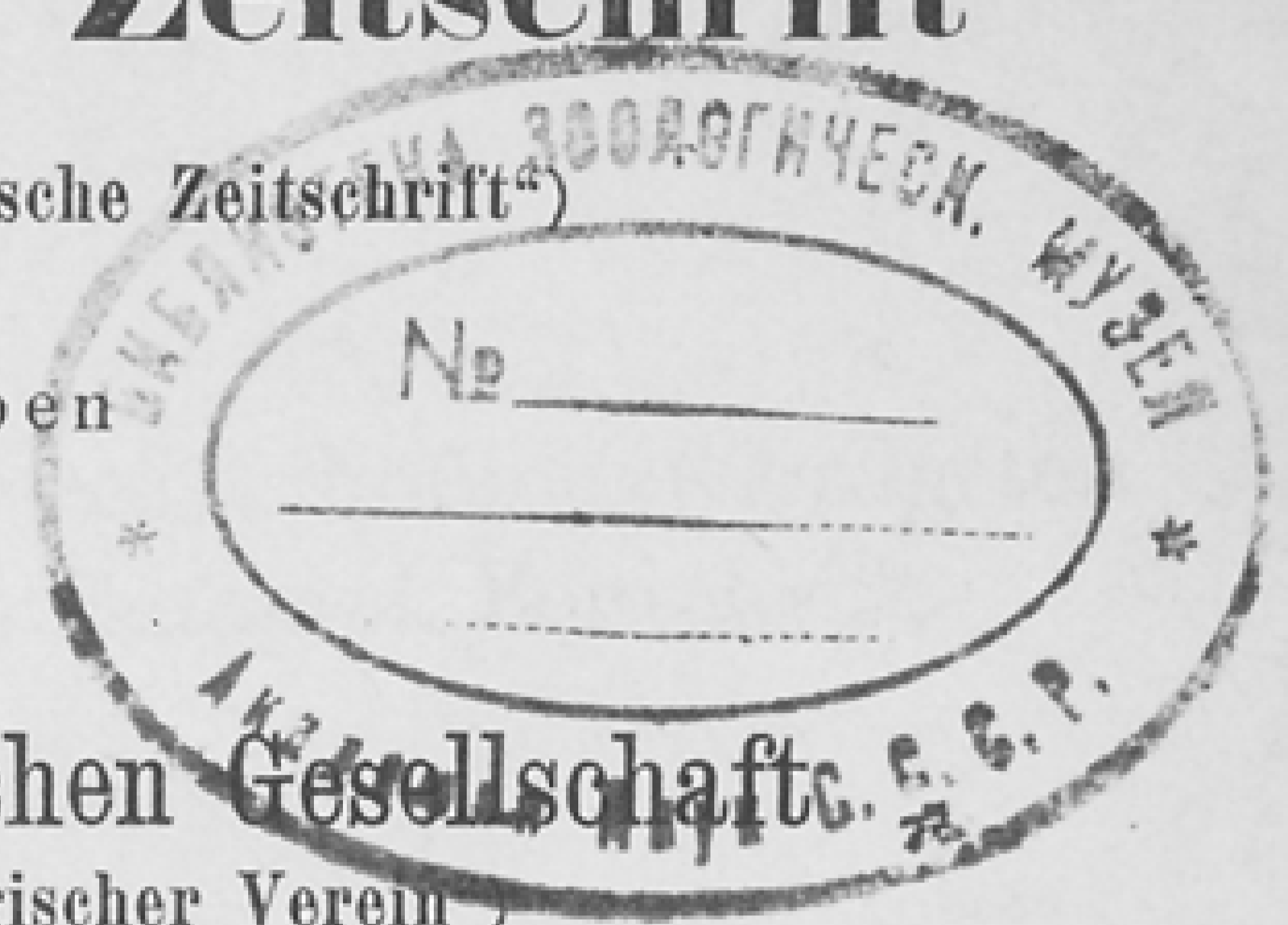
Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

(bisher „Berliner Entomologischer Verein“)

in Verbindung

mit Dr. G. Kraatz

und verschiedenen gelehrten Gesellschaften.



verb. 25957

Fünfundzwanzigster Jahrgang. (1881.)

Erstes und zweites Heft

ausgegeben Mai und October 1881

herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

Mit 7 Kupfertafeln.

Preis für Nichtmitglieder des Vereins: 20 Mark.

Redacteur: Dr. G. Kraatz.

London.

Edw. Janson,
28 Museum Street.

Berlin 1881.

Nicolai'sche Verlags-
Buchhandlung, Stricker.

Paris.

Luc. Buquet,
52 Rue St. Placide.

Inhalt des ersten u. zweiten Heftes¹⁾ fünfundzwanzigsten
Jahrgangs der Deutschen Entomol. Zeitschrift.

	Seite
Titel und Inhalt	1—6
Verzeichnifs der Mitglieder der Deutschen Entomol. Ge- sellschaft	7—14
Verzeichnifs der wissenschaftl. Vereine und Anstalten, mit welchen die Gesellschaft in Schriftentausch oder Verbin- dung steht	15—16
Statuten der Deutschen Entomol. Gesellschaft	17—20
Deutsches Entomologen-Album	20
Allgemeine Angelegenheiten	21—31
Ueber eine hymenopterol. Section der Deutschen Entomo- logischen Gesellschaft. Von Dr. G. Kraatz	32
Abhandlungen.	
Beiträge zur Kenntnifs einiger Braconiden-Gattungen von H. Reinhard, Präses des Landes-Medicinal-Collegiums in Dres- den. Fünftes Stück. Schluss.	33—52
Bemerkungen über typische Exemplare von Arten der Hetero- meren-Gattung <i>Blaps</i> aus Fischer von Waldheim's Samm- lung. Von Dr. G. Kraatz	53—60
Ueber Veränderlichkeit der <i>Prosodes</i> -Arten und Beschreibung von <i>Pros. minuta</i> n. sp. Von Dems.	61—62
Ueber die europäischen <i>Criocephalus</i> -Arten. Von Dems.	63—64
Ueber die madagascarischen Cetoniden-Gattungen. Von Dems.	65—79
Ueber die beiden Geschlechter und Heimath der Melolonthiden- Gattung <i>Trematodes</i> Fald. Von Dems.	80

¹⁾ Heft I. (S. 33—232) ist im Mai, Heft II. (S. 1—32, 233—352) im
October 1881 ausgegeben.

Nachträge¹⁾ zu den Bestimmungstabellen II
der *Coccinellidae*.

von

Julius Weise.

1. Die auffälligste Varietät von *Hippodamia 13-maculata*, *signata* Fald. vom Kaukasus mit einfarbig rothen Flügeldecken und kleinem, sehr gestrecktem Körper, ist in Deutschland noch nicht gefunden worden. Dagegen zeigte sich auf Sumpfwiesen bei Eberswalde eine nahe verwandte Form, welche im ersten Drittel der Flügeldecken noch eine Querreihe von 4 schwarzen, runden Punkten, die verkleinerten Normalpunkte 2 und 3, besitzt. Außerdem ist nur das Schildchen schwarz. Sie ist zwischen Var. b u. c einzureihen und mag den Namen *incompta* erhalten.

2. *Anisosticta 19-punctata* gehört zu den am wenigsten variirenden Coccinellen. H. Baron von Tiesenhausen in Graz sandte eine Reihe, auf Weiden in den Etschauen bei Trient gesammelte Ex. ein, bei denen die Makeln der Fld. theilweise oder ganz verschwinden, während die 6 Punkte des Halsschildes von normaler Größe und scharf ausgeprägt sind. Es lassen sich darunter zwei Formen unterscheiden und hinter Var. c stellen:

- a. *athesis*: Flügeldecken mit 15 bis 3 schwarzen Punkten. Die Punkte 3 und 6 an der Naht oder einer von beiden, sowie $\frac{1}{2}$ am Schildchen pflegen die beständigsten zu sein.
- e. *Tiesenhauseni*: Flügeldecken einfarbig gelb, nur das Schildchen schwarz.

3. *Coccinella distincta* Fald. hat nach Abbildung und Beschreibung nur 5 schwarze Punkte auf den Fld. Diese Form findet sich im Kaukasus (Meskisches Gebirge, Leder) häufiger, und nur diese, mit fehlendem Normalpunkte 1 auf jeder Flügeld., darf den angegebenen Namen führen. Sie ist kleiner und flacher, trüber gefärbt als die deutschen Stücke, welche als *magnifica* Redtb. die 7-punktige Grundform bilden.

4. Bei *Coccinella 10-punctata* reiht sich hinter Var. *p.* ein: *p.*¹ *recurva*. Die Punkte 3 und 4 sind vereint und bilden

¹⁾ Einige andere Nachträge sind von H. Prof. Sajo in Kraatz entomol. Monatsbl. II. 1880. Oct. gegeben.

mit 4 + 3 der rechten Flügeldecke eine gemeinschaftliche Querbinde, außerdem ist Punkt 3 nach hinten breit mit 6 verbunden, welcher entweder von 5, am Seitenrande getrennt, oder mit ihm zu einer Quermakel vereint ist. In Dr. Eppelsheim's Sammlung.

5. Ein Typ von *Cocc. sinuatomarginata* var. *ambigua* Gredl. (Ludy) zeigt nicht nur Makel 2 am Grunde der Flügeld. von 1, sondern auch 5 von 7 deutlich getrennt, so daß nur noch 1, 3 und 5 am Seitenrande durch einen gelben Streifen zusammenhängen. Bei *Ghilianii* Bellier ist auch Makel 3 von 5 geschieden und nicht 6 von 7, wie es p. 29 irrthümlich angegeben ist.

6. Unter dem ansehnlichen Materiale von *Harmonia 4-punctata* in Dr. Eppelsheim's Sammlung befinden sich Stücke der Var. *α*, bei denen nicht Punkt 6 sondern Punkt 1 fehlt. Bei der Var. *e*, mit 16 deutlichen Punkten, ist zuweilen 1 + 3 oder 3 + 4 verbunden.

7. Bekannt ist das Ueberhandnehmen der schwarzen Farbe bei *Micraspis 16-punctata*; dagegen sind Stücke, bei denen einzelne Punkte fehlen, meines Wissens noch nicht beobachtet worden. Bei Berlin findet sich sparsam eine Varietät (*flavidula*), die den Punkt 2 am Seitenrande verloren hat.

8. *Exochomus undulatus* wurde von Herrn Faust auch bei Derbent gesammelt.

9. Aus Versehen ist p. 47 die Beschreibung von *Exoch. pubescens* vergessen:

3 a. *Ex. pubescens* Küst. Kleiner als *nigromaculatus*, Taster nicht schwarz, wie bei diesem, sondern röthlich, Vorderbrust ganz roth (bei *nigromac.* in der Mitte schwarz), Flügeldecken schwarzblau, äußerst zart behaart, oft abgerieben, kahl. Long. 2,5 mill. Südliches Europa von Spanien bis Südrußland.

10. Neue Europäische Art neben *suturalis* ist:

Scymnus argutus Muls. Oberseite hell braungelb, Flügeld. mit 7 schwarzen Punkten: 1 rund, am Grunde vom Schulterhöcker nach innen, 2 halbkreisförmig, hinter der Mitte am Seitenrande, 3 rund, auf der Scheibe zwischen Makel 2 und der Naht, $\frac{1}{2}$ auf der Naht in $\frac{2}{3}$ der Flügeld. und die Naht von hier bis zum Schildchen schmal, wenig scharf begrenzt schwarz. Die Makeln 2, 3, $\frac{1}{2}$, 3, 2 bilden eine etwas nach hinten gebogene Querreihe. Unterseite schwärzlich, Beine gelb, Schenkel bis kurz vor die Spitze schwarz. Schenkellinie vollständig. Long. 1,8—2 mill. Derbent (Faust).